

CONSULTING

RISIKOTRAGFÄHIGKEIT

Einführung und Umsetzung der Risikotragfähigkeit mit S-RTF für Sparkassen

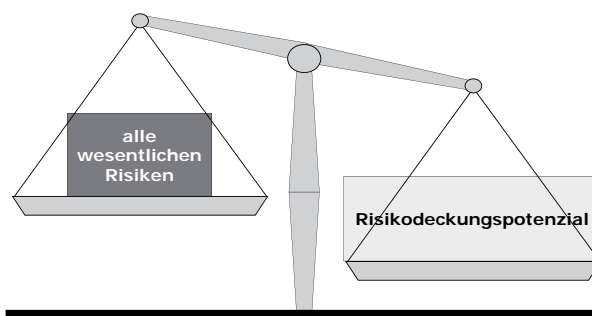
ZIELE UND NUTZEN

- // Wissenstransfer
- // Einführung Standard-system S-RTF der Sparkassen-Finanz-gruppe
- // Periodisch – Regula-torisch – Wertorien-tiert
- // Kapitalplanung
- // Risikodeckungs-potenzial
- // Risikotragfähig-keitsanalyse
- // Auswirkungsanaly-sen auf Kapital-planung und SolvV

AUSGANGLAGE

Aktuell finden sich in der Praxis zahlreiche individuelle, häufig spread-sheetbasierte Umsetzungen der Risiko-tragfähigkeit.

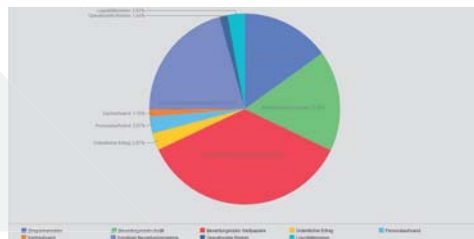
Die zunehmende Komplexität aufgrund der Änderungen aufsichtsrechtlicher Anforderungen (z. B. MaRisk, Basel III, GroMiKV) können z. T. nur mühsam integriert werden. Gleichzeitig werden die Spreadsheet-lösungen aus Sicht von Revision und in aufsichtsrechtlichen Prüfungen z. T. kritisch gesehen.



ZIELE UND NUTZEN VON S-RTF UND DES EINFÜHRUNGSPROJEKTS

S-RTF ist das Standardprogramm zur Beurteilung der Risikotragfähigkeit, das auf Basis der Konzeption des DSGVO durch die ICnova AG als einheitliche Lösung für die Sparkassen-Finanzgruppe zur Abdeckung der MaRisk-Anforderungen entwickelt wurde. S-RTF ist integriert mit dem Risikostrategiesystem der Sparkassen-Finanzgruppe S-KARISMA in einem Softwaresystem umgesetzt, das jeder Sparkasse zur Verfügung steht.

Mit S-RTF wird integriert die Risikotragfähigkeit für die periodische, die regulatorische und die wertorientierte Sicht analysiert. Im Hinblick auf die wertorientierte Sicht ist eine hohe Synergie bei Einsatz von S-KARISMA im Rahmen der Risikostrategie gegeben.



Im Rahmen des Einführungs- und Umsetzungsprojekts begleitet ICnova von der Datenversorgung über die Ermittlung und Plausibilisierung des Risikodeckungspotenzials bis hin zur Risikotragfähigkeitsanalyse und Interpretation der Ergebnisse. Hier profitieren Sie sowohl

vom betriebswirtschaftlichen Know-How der Experten von ICnova wie auch vom Sachverhalt, dass S-RTF durch ICnova technisch umgesetzt wurde.

Ein weiterer zentraler Nutzen im Hinblick auf aufsichtsrechtliche Prüfungen und Revisionsanforderungen ist der Einsatz einer Standardsoftware mit OPDV-Freigabe statt individueller Spreadsheetlösungen. In der Software S-RTF werden die Änderungen von aufsichtsrechtlichen Anforderungen (MaRisk, Basel III, GroMiKV) zeitnah umgesetzt.

PROJEKTABLAUFPLAN: EINFÜHRUNG UND UMSETZUNG S-RTF



LEISTUNGSBESCHREIBUNG

Das Umsetzungsprojekt gliedert sich in 5 Arbeitspakete.

Zunächst erfolgt in Arbeitspaket 1 eine kurze „Bestandsaufnahme der aktuellen Umsetzung der Risikotragfähigkeit“ der Sparkasse. Hierfür stellt die Sparkasse ICnova die relevanten internen Dokumentationen bereit.

Das zweite Arbeitspaket umfasst einen detaillierten „Wissenstransfer zu S-RTF“ im Rahmen einer Anwenderschulung des Softwaremoduls durch ICnova. Bei diesem werden alle Aspekte des Systems geschult.

Gegenstand von Arbeitspaket 3 ist die Abstimmung der „Kapitalplanung und der Ermittlung des Risikodeckungspotenzial“ und die Übernahme und Verarbeitung der Informationen. Hierzu liefert die Sparkasse im Vorfeld Informationen nach Vorgaben von ICnova.

In Arbeitspaket 4 „Ermittlung Risikowerte (Risikoszenario) und Festlegung Limite“ erfolgt eine fachliche Abstimmung aller Risikokategorien und die Durchführung der Risikotragfähigkeitsanalysen sowie die Festlegung der relevanten Limite.

Die Projektergebnisse werden dem Vorstand in einer „Abschlusspräsentation“ vorgestellt und abgenommen.

Eine Erweiterung zur Berücksichtigung von Stressszenarien kann nach individueller Abstimmung als Zusatzmodul beauftragt werden.

OPTIONAL: INTEGRATION STRESSTESTS IN S-RTF

KONTAKT

ICnova AG . An der RaumFabrik 33c . 76227 Karlsruhe
 Telefon: (0) 72 1 / 464 72 33 – 0 . Fax: (0) 72 1 / 464 72 33 – 9
 info@icnova.de . www.icnova.de